

Moody's kalkuliert Hypo Alpe-Risiko für Bayern-LB

Ein für die Bayern-LB wenig erfreuliches Szenario errechnet Moody's aus den möglichen Risiken im Zusammenhang mit der Hypo Alpe Group (HAA). Grundlage dafür ist die Entscheidung der österreichischen Regierung, die Halter von garantierten nachrangigen Anleihen und Krediten bei der Restrukturierung/Abwicklung der HAA stark zu beteiligen.

Sollten sämtliche bestehenden Forderungen der Bayern-LB gegenüber der HAA in Höhe von 2,32 Milliarden Euro von einem Ausfall bedroht sein, würde die Bank eventuell von der Aufsicht oder vom Wirtschaftsprüfer dazu verdonnert werden, entsprechende Vorsorge zu treffen.

Moody's sieht dafür keine hohe Wahrscheinlichkeit, hat aber trotzdem die möglichen Implikationen berechnet. Die Kapitalbasis der Bank käme dadurch unter Druck und die von der Europäischen Kommission der Bank auferlegten Rückzahlungen von Kapitalhilfen an den Haupteigentümer, dem Freistaat Bayern, in Höhe von weiteren vier Milliarden Euro (bis Ende 2019 rückzahlbar), wären teilweise gefährdet. Die Bank würde dadurch nicht

destabilisiert. Sollten für die gesamten Forderungen gegenüber der HAA in Höhe von 2,32 Milliarden Euro ergebniswirksame Wertberichtigungen zu erfolgen haben und gleichzeitig die 800 Millionen Euro an den Freistaat überwiesen werden, würde die harte Kernkapitalquote von derzeit 13,7 Prozent auf elf Prozent zum Jahresende 2014 fallen.

Unter Berücksichtigung der kompletten vier Milliarden Euro an Kapitalrückzahlungen an den Freistaat, würde die Quote zum 31. Dezember 2019 sogar auf 7,5 Prozent fallen. Um einen ausreichenden Puffer über die Grenze von acht Prozent an hartem Kernkapital auszuweisen, müsste die Bank die risikogewichteten Aktiva (risk weighted assets) um 17 Prozent reduzieren. Moody's hält dies prinzipiell für machbar.

Die Agentur weist mehrfach darauf hin, dass das Gesetz der österreichischen Regierung auf schwachen Beinen steht. Moody's hat in der Analyse keine Angaben zur möglichen Ratingentwicklung gemacht. Die langfristigen unbesicherten Verbindlichkeiten der Bayern-LB haben von Moody's ein „A3“-Rating und einen „negativen“ Ausblick. Red.